



Pflanzen, Gräser, Wassertropfen, Insekten und Lurche – die Außenfassade des Tiefensteiner Naturbads passt hervorragend zum Ambiente des Freibads. Das Künstlerehepaar Anna Serova und Victor Roubanov und verschiedene Kunstschüler haben das Gemälde geplant und in die Praxis umgesetzt.

Stadenbad sieht nun auch von außen toll aus

Gestaltung Das Künstlerehepaar Anna Serova und Victor Roubanov bringt mit Schülern die Fassade zum Glänzen

Idar-Oberstein. Das Naturbad Staden wird immer mehr zum Hingucker. Nachdem vor der Saison der Parkplatz befestigt wurde und nunmehr auch die lange bestellten Hinweisschilder hängen, erfolgt derzeit die künstlerische Gestaltung der Fassade. Das Malerehepaar Anna Serova und Victor Roubanov ist diese Tage gemeinsam mit Kunstschülern und Teilnehmern ihres VHS-Malkurses dabei, die Außenwand mit einem prächtigen Gemälde zu verzieren. Bei einem Ortstermin zeigten sich Oberbürgermeister Frank Frühauf sowie

Vertreter des Fördervereins Stadenbad und der CDU-Stadtratsfraktion überaus angetan von der Gestaltung.

Zu Beginn des Jahres musste die schadhafte Fassade des Naturbades ausgebessert werden. Der Sanierung fielen leider auch die dort einst von Schülern angebrachten Zeichnungen zum Opfer. Daher hatte Stadtwerksdezernent Friedrich Marx den Idar-Obersteiner Maler Viktor Roubanov mit der Neugestaltung der Außenwand betraut. Dabei sollte das Thema Natur widergespiegelt werden und

die Umsetzung unter Mitwirkung von Schülern erfolgen. Diese Vorgaben werden derzeit von Roubanov und seiner Ehefrau umgesetzt. Es ist bereits deutlich zu erkennen, dass die etwa 90 Quadratmeter große Fassadenfront in Zukunft von Pflanzen und Gräsern, Wassertropfen, Insekten und Lurchen bevölkert wird. „Mit dem Malen werden wir noch einige Tage zu tun haben“, sagt der Künstler. Anschließend erhält das Gemälde noch eine Schutzlackierung, die Schäden durch UV-Strahlung verhindert. „Diese Gestaltung passt her-

vorragend zum Naturbad, ich freue mich besonders darüber, dass an dem Projekt sowohl junge Künstler von den verschiedensten Schulen als auch Teilnehmer von VHS-Kunstkursen beteiligt sind“, erklärte Oberbürgermeister Frühauf.

Auch Doris Warrass, stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins Stadenbad, ist von dem Kunstwerk angetan. „Da diese Maßnahme den Etat des Bades nicht belasten soll, wird sich der Förderverein an der Finanzierung beteiligen“, versprach sie. Auch einige Firmen aus dem Stadtgebiet haben

bereits ihre Unterstützung signalisiert. Wer das Projekt ebenfalls noch unterstützen möchte, kann für eine Spende an die Stadt eine entsprechende Spendenquittung erhalten.

+ Spenden können unter Angabe des Verwendungszwecks „Kunst am Naturbad“ überwiesen werden an die Stadtkasse Idar-Oberstein, Kreissparkasse Birkenfeld, IBAN DE30 5625 0030 0000 0008 25, oder bei Volksbank Hunsrück-Nahe eG, IBAN DE81 5606 1472 0006 7169 58.